

PRESSEMITTEILUNG

20. Dezember 2019

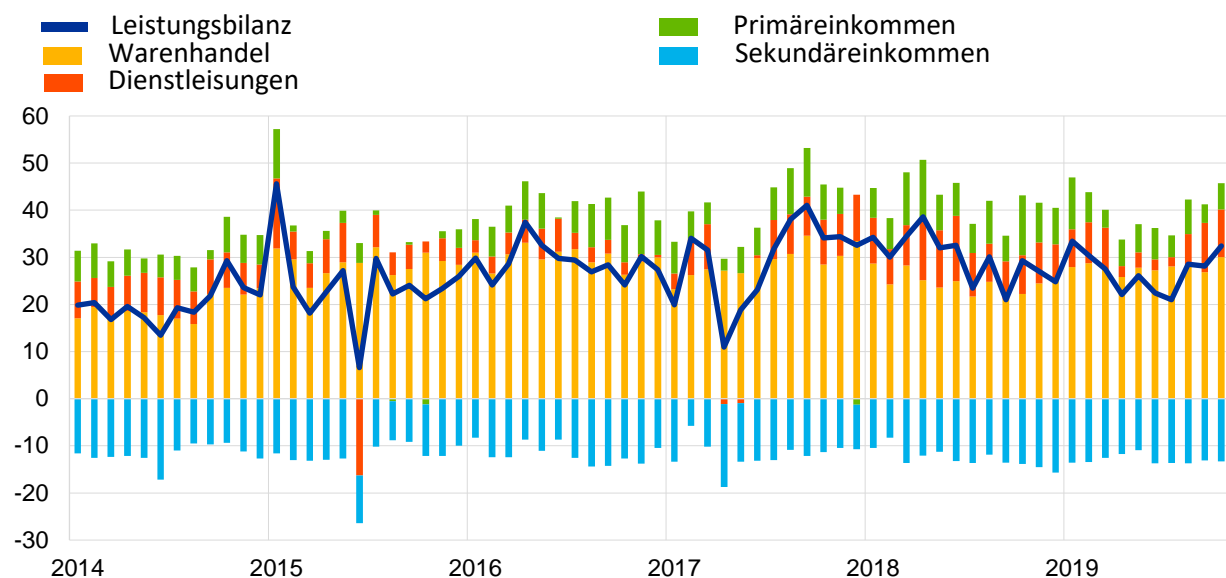
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Oktober 2019

- Im Oktober 2019 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 32 Mrd € auf (nach 28 Mrd € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Oktober 2019 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von insgesamt 324 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 373 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 308 Mrd € (gegenüber 283 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2018). Indessen beliefen sich die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets auf 276 Mrd € (nach 146 Mrd €).

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Oktober 2019 einen Überschuss von 32 Mrd € auf, was einem Anstieg um 4 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (30 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (10 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (6 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Oktober 2018		Oktober 2019		Okt 2018	Sept. 2019	Okt 2019
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	373	3,2%	324	2,7%	29	28	32
	Einnahmen	4 127	35,8%	4 249	36,0%	353	352	359
	Ausgaben	3 754	32,6%	3 925	33,2%	324	324	327
Warenhandel	Saldo	308	2,7%	328	2,8%	22	27	30
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 338	20,3%	2 411	20,4%	201	202	206
	Ausgaben (Einfuhr)	2 029	17,6%	2 083	17,6%	179	176	176
Dienstleistungen	Saldo	117	1,0%	79	0,7%	8	10	10
	Einnahmen (Ausfuhr)	915	7,9%	957	8,1%	77	80	81
	Ausgaben (Einfuhr)	797	6,9%	878	7,4%	69	70	71
Primäreinkommen	Saldo	89	0,8%	77	0,7%	13	4	6
	Einnahmen	760	6,6%	771	6,5%	65	62	63
	Ausgaben	671	5,8%	694	5,9%	53	58	57
Sekundäreinkommen	Saldo	-142	-1,2%	-160	-1,4%	-14	-13	-13
	Einnahmen	115	1,0%	110	0,9%	10	8	9
	Ausgaben	257	2,2%	270	2,3%	24	21	23

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

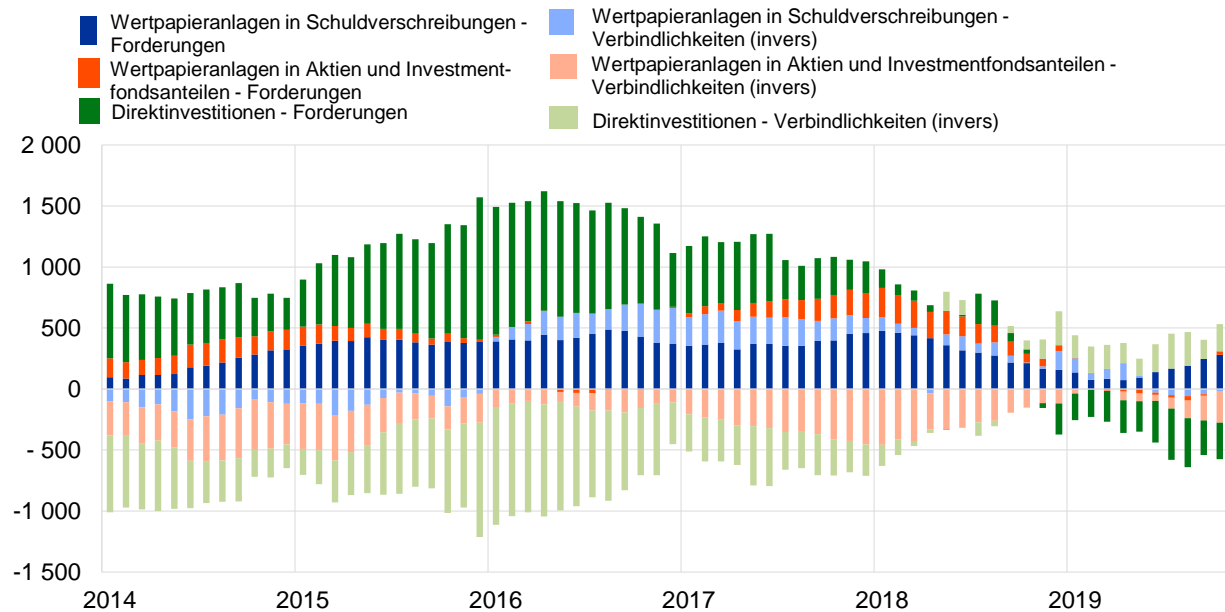
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Oktober 2019 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von insgesamt 324 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 373 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018. Zurückzuführen war diese Abnahme hauptsächlich auf einen niedrigeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (79 Mrd € nach 117 Mrd €) sowie in geringerem Umfang auch auf einen niedrigeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (77 Mrd € nach 89 Mrd €), während beim *Sekundäreinkommen* ein höheres Defizit zu Buche stand (160 Mrd € nach 142 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (328 Mrd € nach 308 Mrd €) nur teilweise kompensiert.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(In Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* bauten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Oktober 2019 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo im Umfang von 299 Mrd € ab, nachdem sie ihre Investitionen im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 insgesamt um 36 Mrd € aufgestockt hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Zugleich reduzierten Gebietsfremde ihre Anlagen im Euroraum im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 auf netto 223 Mrd €, während der Rückgang im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 per saldo 74 Mrd € betragen hatte.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 279 Mrd €, während sich die Käufe in den zwölf Monaten bis Oktober 2018 auf netto 212 Mrd € belaufen hatten. Indessen erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* in Höhe von netto 29 Mrd €, verglichen mit 71 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2018. Im selben Zeitraum kauften Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 15 Mrd € nach Nettoveräußerungen von 6 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018. Unterdessen erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von 152 Mrd € auf 262 Mrd €.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Oktober 2018			Oktober 2019		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	286	621	335	322	392	70
Direktinvestitionen	110	36	-74	-76	-299	-223
Wertpapieranlagen	137	283	146	32	308	276
Aktien und Investmentfondsanteile	-81	71	152	-233	29	262
Schuldverschreibungen	218	212	-6	264	279	15
Finanzderivate (netto)	82	82		59	59	
Übriger Kapitalverkehr	-66	196	262	293	309	16
Eurosysteem	-110	5	115	54	7	-46
Sonstige MFIs	69	122	53	298	255	-43
Staat	12	10	-2	-2	1	2
Übrige Sektoren	-37	60	97	-57	46	103
Währungsreserven	23	23		15	15	

Quelle: EZB.

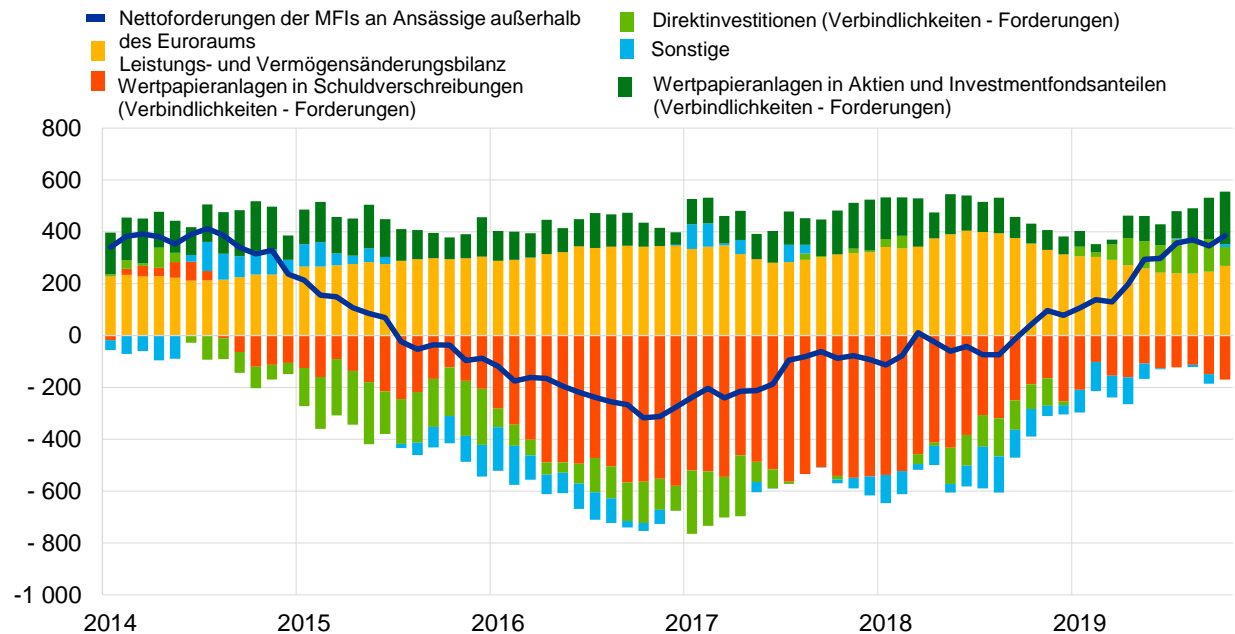
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* erhöhte sich der Nettoerwerb ausländischer Forderungen durch Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Oktober 2019 auf 309 Mrd € nach 196 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018, während die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 262 Mrd € auf 16 Mrd € sank.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(In Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums* aufseiten der MFIs im Eurogebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2019 um 385 Mrd € erhöht haben. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Eurogebiets sowie die Nettozuflüsse der gebietsansässigen Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Direktinvestitionen*. Diese Zunahme wurde durch Nettoabflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* durch gebietsansässige Nicht-MFIs nur teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Oktober 2019 auf 816,5 Mrd €, verglichen mit 827,0 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war diese Entwicklung sowohl auf negative Wechselkurseffekte (6,7 Mrd €) als auch auf negative Marktpreiseffekte (4,8 Mrd €). Der Rückgang wurde durch den Nettoerwerb von Forderungen (1,0 Mrd €) nur teilweise kompensiert.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	September 2019	Oktober 2019			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	827,0	1,0	-6,7	-4,8	816,5
Währungsgold	472,5	0,0	-	-4,2	468,3
Sonderziehungsrechte	54,0	0,0	-0,6	-	53,4
Reserveposition im IWF	25,5	-0,1	-0,3	-	25,2
Übrige Währungsreserven	275,1	1,0	-5,8	-0,6	269,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für vergangene Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 10. Januar 2020 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2019)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. Januar 2020 (Referenzdaten bis November 2019)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

European Central Bank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank